

# Erfundene Waffen-Lücken heizen die Hochrüstung an

Der Mechanismus der imperialistischen Hochrüstung ist immer wieder derselbe: Wenn die Kräfte des Militär-Industrie-Komplexes der USA und ihrer NATO-Komplizen die Zeit für reif halten, den Rüstungsprofiten mit modernen Waffensystemen neue Schubkraft zu verleihen, werden sogenannte Waffen-Lücken frei erfunden. Diese Lügenpropaganda funktioniert, wie die BRD-Illustrierte „Stern“ schrieb, nach festen Regeln:

„Erste Regel: Es gilt einen Sowjetischen Waffenvorsprung zu entdecken und lauthals Alarm zu schlagen. Zweite Regel: Die Angst vor den Roten muß in dollarschwere - Nachrüstungsprogramme umgemünzt werden. Dritte Regel: Wenn sich herausstellt, daß es den vermeintlichen Vorsprung der Sowjetunion gar nicht gegeben hat, sind Kritiker der westlichen Hochrüstung als ‚Neutralisten‘ oder gar Pazifisten‘ in die Strafecke zu stellen.“

Im Arsenal imperialistischer Meinungsmanipulation hat die Lüge von den angeblichen Waffen-Lücken seit langem ihre besondere Funktion.

**Die Lüge von der Bomber-Lücke** wurde in den fünfziger Jahren in die Welt gesetzt, um das Bauprogramm des amerikanischen strategischen Bombers vom Typ „B-52“ in Gang zu setzen. Man mußte zwar später eingestehen, daß diese Lücke niemals existiert hatte, doch das Ziel war erreicht. Im Krieg gegen das vietnamesische Volk wurde schließlich dieses Flugzeug eingesetzt, um - wie es hieß - das Land in die Steinzeit zurückzubomben.

**Die Lüge von der Raketen-Lücke**

hatten die Rüstungsfanatiker der USA zu Beginn der sechziger Jahre parat. Lautstark wurde eine entsprechende Kampagne entfesselt. Doch bald stellte sich heraus, daß es auch eine solche Lücke niemals gegeben hatte. Aber der neue Sprung im Wett-rüsten war getan: Die USA hatten in kurzer Zeit mehr als 1000 interkontinentale strategische Raketen und eine ganze Flotte raketenbestückter U-Boote gebaut.

**Die Lüge von der Panzer-Lücke** wurde zu Beginn der siebziger Jahre auf folgende von der BRD-Illustrierten „Stern“ beschriebene Art und Weise fabriziert:

„Um den Ostblockstaaten eine dreifache Überlegenheit an Panzern anzudichten, zählten sie alle Tanks zusammen, die dort seit dem zweiten Weltkrieg jemals in den Dienst gestellt worden waren — selbst Uralt-Fahrzeuge des Typs T34 gerieten in die Statistik. Gleichzeitig wurden angeblich hochmoderne Super-Panzer gesichtet, die bald darauf als Modelle aus den sechziger Jahren entlarvt werden konnten. Dafür wurden bei der Auflistung der NATO-Abwehr einige tausend Panzerfahrzeuge der Reserve vergessen.“

Nicht berücksichtigt blieb auch die hohe Zahl der Panzerabwehr-raketen der NATO in Westeuropa. Aber was tat's, die Stimmung für die Ankurbelung der Massen panzerproduktion war gemacht und auch der Boden für die Produktion der Neutronenbombe bereitet.

**Die Lüge von der Mittelstreckenraketen-Lücke** wurde in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre mit großem Propagandaaufwand

wolportiert, um damit den Beschluß über die Produktion neuartiger amerikanischer Flügelraketen vom Typ „Cruise Missile“ und „Pershing II“ sowie ihre zusätzliche Stationierung in Westeuropa zu rechtfertigen.

Daß die im Westteil der Sowjetunion stationierten sowjetischen Raketen nur eine Antwort auf die bereits in Westeuropa vorhandenen Mittelstreckensysteme der NATO sind und auf diesem Gebiet nunmehr ein annäherndes Gleichgewicht von knapp 1000 Systemen auf beiden Seiten besteht, wird von den westlichen Rüstungspropagandisten glattweg verschwiegen.

**Die Lüge von der Lücke bei chemischen und bakteriologischen Kampfstoffen** wurde Ende der siebziger Jahre mit einer Nebelwand von Verleumdungen und Unterstellungen gegenüber der Sowjetunion konstruiert. Da wurde unter anderem eine „Explosion bakteriologischer Waffen“ in Nowosibirsk frei erfunden, lediglich um die verstärkte USA-Rüstung mit chemischen und bakteriologischen Waffen zu rechtfertigen.

Mit dieser Lügenkampagne versuchen die USA nicht zuletzt einen von der Sowjetunion seit 1929 angestrebten Vertrag über ein umfassendes Verbot aller chemischen Waffen zu sabotieren.

**Die Lüge von der Lücke bei Seestreitkräften** wurde an der Wende zu den achtziger Jahren den Völkern aufgetischt. Damit soll das USA-Seerüstungsprogramm bemäntelt werden, das vorsieht, die Zahl der Schiffe der Hauptklassen bis 1990 auf 600 Einheiten zu erhöhen, die atomgetriebenen „Trident“-U-Boote mit einer größeren Anzahl von ballistischen interkontinentalen Raketen auszurüsten.

(NW)